

# Politik hört Hilferuf der Tannheimer

- Viel Prominenz und Besucher im beliebten Freibad
- Olympiasieger Martin Schmitt ist Schirmherr

VON JÖRG-DIETER KLATT

**VS-Tannheim** – Wenn die Zusammenarbeit von Ehrenamt und Politik, von Besuchern und der Tannheimer Bevölkerung weiterhin so gut funktioniert wie das Zusammenspiel der Synchronschwimmerinnen des Schwimm- und Skiclubs Schwenningen, dann darf sich der Freibadverein Tannheim auf viele weitere gute Jahre im kleinen, aber feinen Freibad am Wolfsbach freuen. Das zeigte das Fest am Wochenende.

Nachdem die vergangenen heißen Sommertage eine äußerst erfreuliche Zahl an Besuchern ins Tannheimer Bad gelockt haben, schaffte es die Sonne trotz zahlreicher Wolken immer wieder, das Treiben anlässlich des 15. Freibadfestes mit angenehmer Wärme zu versorgen. Schwimmkugel und Rutschbahn wurden ebenso wie die Matschanlage oder das Volleyball-Feld fleißig genutzt. Unter den großen Sonnenschirmen beim Kiosk war ebenso wie im Festzelt kaum noch ein Platz zu ergattern.

Jung und Alt aus Tannheim gaben sich ein Stelldichein, galt es doch für den Erhalt des Freibades gegenüber den Vertretern aus Politik und Öffentlichkeit Flage zu zeigen. Wie bereits mehrfach im SÜDKURIER berichtet, steht der Tannheimer Freibadverein vor der großen Herausforderung, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen



Die Synchronschwimmerinnen des SSC Schwenningen trugen mit ihren Vorführungen zum Gänsehautgefühl beim Schwimmbadfest in Tannheim bei. BILDER: JÖRG-DIETER KLATT



zu stemmen. Unter dem Motto „Rettet das Freibad“ hatte Gründungsmitglied Karl-Heinz Bartsch-Pubanz die Idee, den 7. Juli zum Tag des Freibades zu erklären. Dieses Ansinnen war erfolgreich. Olympiasieger Martin Schmitt hatte die Schirmherrschaft für die

Kampagne „Hilferuf“ übernommen. Landtagsabgeordnete Martina Braun (Grüne) sagte auch im Namen des anwesenden Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) in ihrem Grußwort die breite Unterstützung bei der Beschaffung notwendiger Geldmittel zu.

Vor den vollbesetzten Festischen bekunden (von links) Landtagsabgeordnete Martina Braun (Grüne), Ortsvorsteherin Anja Keller, Schirmherr der Aktion „Rettet das Freibad und Olympiasieger“ Martin Schmitt sowie Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei (CDU) ihre Solidarität mit den Ehrenamtlichen des Fördervereins Freibad Tannheim.

## Ein Familienbad

Das Tannheimer Freibad ist ein rein ehrenamtlich betriebenes Schönwetterbad, das mit seinem familiären Flair auch und gerade an heißen Tagen für Familien mit kleinen Kindern einen unbeschwerteten Ort der Erholung ist. Familienfreundliche Preise bei Eintritt und am Kiosk unterstreichen diesen Anspruch. Weitere Informationen unter [www.freibad-tannheim.de](http://www.freibad-tannheim.de)

Es gebe den einen oder anderen Fördertopf, den es anzuzapfen gelte. Dabei lobte sie mehrfach das ehrenamtliche Engagement des Freibadvereins: „Ihr Engagement spornt uns Politiker an, sich für Ihre Sache einzusetzen! Sie können auf unsere Unterstützung zählen!“ Auch die Koordinatorin für bürgerschaftliches Engagement der Stadt VS, Carolin Ratke, sicherte in Vertretung des Amtsleiters Stefan Assfalg die breite Unterstützung für das Freibad zu. Die Nachbargemeinde Brigachtal wurde von Hauptamtsleiter Martin Weißhaar vertreten, genießen doch viele Bürger Brigachtals die Nähe des Tannheimer Freibades.

Neben den kulinarischen Genüssen waren die Vorführungen der Synchronschwimmerinnen aus Schwenningen sicherlich der Höhepunkt des Schwimmbadfestes. Vier Gruppen mit zusammen 25 Mädchen zeigten ihr atemberaubendes Können im tiefblauen Becken. Beifall entlohnte die Spitzensportler und den Nachwuchs für diesen gelungenen Festbeitrag.